

Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 34 (1944)
Heft: 47

Buchbesprechung: Neue Bücher

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gleitschutz

unter Tepiche

wieder erhältlich bei

**GUMMI
STEIGER**
IM SPEZIALGESCHÄFT
AMTHAUSGASSE 1 BERN

Gediegene und moderne

Damen-Schirme**Taschenschirme****Stockschirme**

Schirmfabrik

R. Lüthi
Bern

Bahnhofplatz - Schweizerhoflaube

TRAININGSANZÜGE

HANS BIGLER, SPORTHAUS
CHRISTOFFELGASSE 5, BERN

Die elegante

Krawatte

und das feine

Hemd

von



Marktgasse 55, Bern

WAS DIE WOCHE BRINGT**Kursaal Bern**

Unterhaltungskonzerte des Orchesters Guy Marrocco täglich um 15.30 und 20.30 Uhr.

Familien-Teekonzerte jeden Sonntagnachmittag.

Dancing allabendlich und Sonntagnachmittag.
Kapelle Graf Yeff. Boule-Spiel und Bar.

NEUE BÜCHER

Alexander Puschkin

Pique-Dame und andere Erzählungen
Bühl-Verlag AG., Zürich-Herrliberg.

Es mag anmassend klingen, wenn die Behauptung aufgestellt wird, dass man, um Puschkin zu verstehen, nicht nur Sinn für Literatur haben muss, sondern auch ein ganz bestimmtes Gehör. Es liegen so viel Nuancen in den Ausdrücken, so viel Wärme in einfachsten Begebenheiten, dass es fast an ein kleines Wunder mahnt, wenn man dieses der russischen Seele eigene Fühlen auch in der Uebersetzung immer wieder begegnet. Voraussetzung ist natürlich das Einleben in jene Zeit Puschkins. Wer die slavischen Eigenarten kennt, konnte den Gestalten Puschkins auch vor dem Kriege noch im Norden wie im Süden begegnen. Sie lebten noch, reagierten in gleicher Weise und äusseren sich trotz der modernen Zeit auf die genau gleiche Art. Dieses Moment haben die Zeitgenossen Puschkins und auch die späteren Kritiker zu wenig gewürdigt, sie haben Puschkin als den Begründer der russischen Nationalliteratur bezeichnet und ihn als solchen gefeiert. Puschkin ist aber für das russische Volk noch viel mehr. Er hat die russische Seele erst entdeckt, er hat uns den Charakter dieser Menschen offenbart, er hat der Welt eine neue eröffnet, in der sich der russische Mensch in seiner Urwüchsigkeit, Einfachheit und doch einer gewissen Unergründlichkeit zeigt. Oft einfach wie ein Kind und doch wieder unverständlich und widersprechend. Puschkin hat in seiner wunderbaren Sprache dieses uns unverständliche Problem in einfachen Zügen gezeichnet und seine Offiziere in der Pique-Dame, so wie der Silvio, um den sich ein ganzes Leben webt, sind für den, der das Milieu kennt, so wahr und nah, so selbstverständlich und melodisch, wie das russische Lied. Gewiss, um Puschkin zu verstehen, muss man auch ein ganz bestimmtes Gehör haben.

Die Hauptmanstochter und Dubrowskij

Gerade dieses Buch beweist, wie wahr Puschkin in seinen Schriften aus dem vollen Leben schöpft. Der Russe ist im Grunde ein guter, sehr guter Mensch, er ist einfach, gottesfürchtig, auch sehr abergläubisch, aber immer wieder darauf bedacht, gut zu sein. Es ist klar, dass in der russischen Masse Schattenseiten vorhanden waren, die uns spätere Dichter und Schriftsteller deutlich dargestellt haben; der Verdienst Puschkins liegt aber gerade darin, aus dem Alltag die Fülle zu schöpfen, die seinen Gestalten wahres Leben verleiht. Das Gefühl der Güte und der Liebe sind die markanten Eigenarten, die Alexander Puschkin uns in diesem Werk mit seiner grossen Seele vor Augen führt. Puschkin ist wirklich gross.

Dubrowskij:

Das alte Russland stützte sich im grossen und ganzen auf den alten Grundbesitz, aus dem sich nun das ganze höfische Leben, wenn man es so sagen darf, entwickelt hat. Diese Aristokratie unterschied sich in mancher Weise von der Westeuropas, denn die russischen Grossgrundbesitzer waren genau so wie ihre Leibeigenen einfache Bauern, einfache Menschen mit einer übertünchten gesellschaftlichen Bildung, die jedoch beim Ausbruch des Sentiments niemals einer Prüfung standhielt. Puschkin lebte in dieser Welt, er erkannte die Vorteile dieser Volksschichten an, musste aber auch ihre Nachteile an sich selber erfahren. Dieses Wissen gab seinem Genius den Impuls, zu schreiben, und seine Gestalten in Dubrowskij sind so lebendig, dass man direkt meint, den Grossgrundbesitzer Trojekurov sprechen zu hören. Dass das Trinken, Kartenspielen und Schuldenmachen zur überschäumenden Jugend gehört, ist Wirklichkeit aus der damaligen Zeit und gehörte zum guten Ton, wie die Schellenreihen zur Trojka.

Ohne zu übertreiben, muss man den Verlag zur Ausgabe dieser Werke Puschkins beglückwünschen und den Uebersetzungen Lob zuerkennen. Dr. O. K.

UNIC**Elektro-Rasier-Apparat**

Gibt es ein schöneres Geschenk, als einem Manne das Rasieren zu erleichtern, ihm täglich gutes Aussehen zu schenken? - Austausch und Probemöglich. Prospekt und Auskunft durch

ELECTRAS BERN

40 Marktgasse 40

Immer gut bedient
durch den Fachmann

o.berger

Lederwaren

BERN

Spitalgasse 33



Nur gut passende Haarschuhe spenden Wärme und Wohlbefinden

**SCHUH
ALTHAUS**

12
Waisenhaus-
platz



**Die besten Schweizerhüte
in erstklassiger Ausführung**

nur im Spezialgeschäft

ZÜRBRÜGG SÖHNE

2 Spitalgasse 2